

# Jürgen Petschull – Autor mit Drive



FOTOS: OLIVER HARDT

Der ehemalige STERN-Journalist Jürgen Petschull, Handicap 16-Golfer im Golfclub Schloss Lüdersburg, widmet sich in seinen Romanen gern wahren Begebenheiten, wie in seinem neuesten Thriller „Der fünfte Schatten“. Thema: Der lange Schatten des Zweiten Weltkrieges – ein fesselnder Gesellschaftskrimi in der Welt des Golfsports

VON KOLJA HAUSE

Golfer, die sich ganz plötzlich zum Autoren berufen fühlen, und fortan ihr Halbwissen vom Platz in irgendeine konstruierte, langweilige Geschichte zwängen, die gibt es leider immer wieder. Jürgen Petschull ist da eine rühmliche Ausnahme. Petschull ist in erster Linie Autor und Journalist – ein brillanter Geschichtenerzähler, der in sein neuestes Werk „Der fünfte Schatten“ golferisches Vollwissen einfließen lässt, und so teilweise die Handlung gekonnt ins Golfmilieu verlegt.

## Der Roman

Sommer 1993: Auf dem Gelände eines Golfclubs in Norddeutschland finden Arbeiter das Wrack eines amerikanischen Bombers aus dem Zweiten Weltkrieg. Das Schicksal der Besatzung scheint ungeklärt. Auch in den USA ist das Medieninteresse an diesem rätselhaften Fall groß.

Kurz darauf erinnert sich ein New Yorker Staranwalt in einer auf Gedächtnisforschung spezialisierten Gehirnklinik zum ersten Mal wieder an einen Apriltag des Jahres 1945 – an den Tag, an dem er als junger Bomber-Captain der US Airforce seine frühere Heimatstadt Hamburg angegriffen hat.

»Mandell versucht, der Katastrophe auszuweichen. Aber sein schwerfälliger Bomber kommt nicht aus der Gefahrenzone. Ein großes Trümmerteil rasiert die Turmkanzel ab und köpft Hank, den MG-Schützen. Ein anderes reißt ein großes Loch in den Rumpf. Einer der Bordtechniker wird mitsamt seinem Stuhl wie von

einem gewaltigen Staubsauger nach draußen gesogen. Der Bomber dreht sich wie ein schwerfälliger Brummkreisel und taumelt haltlos der Erde entgegen.«

Wenig später häufen sich unheimliche Vorkommnisse rund um den GC Schloss Herrensee. Der Clubbesitzer und Großverleger Malte von Mellin erhält verschlüsselte Drohungen. Dann werden nacheinander vier seiner alten Schulkameraden aus einer NS-Eliteschule umgebracht. In seinem Jagdrevier, auf Sylt und auf Mallorca. Schließlich explodiert bei einem Promi-Golfturnier eine heimtückisch gelegte Landmine neuester Bauart.

»Jansens Begleiterin versuchte, ihm aufs Grün zu folgen. Sie stolperte dabei über ein Harke, die am Rande des Bunkers gelegen hatte. Das war ihr Glück. Das hat ihr vermutlich das Leben gerettet! Denn die Dame fiel rückwärts und landete der Länge nach in dem tiefer liegenden, pulverigen Sand, als habe sie sich in Deckung geworfen. Gerade noch rechtzeitig. Denn über ihr plumpste der Ball jetzt mit einem klackenden Geräusch ins Loch. Und dann geschah das Unfassbare. In dieser Sekunde flog der ganze Hügel in die Luft...«

Der frühere Reporter Jonas Anders, der Liebhaber der Verlegertochter Irma, deckt Zusammenhänge und dunkle Familiengeschichte auf. Und er kommt Schritt für Schritt hinter eine deutsch-amerikanische Verschwörung – bis zum überraschenden Finale auf dem Capitol Hill in Washington.

## Das Fazit

Mit „Der fünfte Schatten“ ist dem ambitionierten Golfer Petschull ein temporeicher, raffiniert komponierter und gut recherchierter Kriminalroman mit Golfbezug gelungen. Dabei lässt Petschull seinen golferischen Hintergrund immer wieder einfließen.

»Es war eine besonders schwierige Annäherung aus dem Semirough. Ich nahm das Lobwedge und machte einen lockeren Probenschwung. Den Ball legte ich zwischen die etwas geöffnet stehenden Füße, ein wenig

rechts von der Mitte. Während ich konzentriert ausholte, fixierten meine Augen den Ball. Der flog, von dem 60-Grad-Schläger etwas unterschritten, beinahe senkrecht in die Höhe, überquerte eine etwa zehn Meter hohe Baumkrone und verharrte einen längeren Moment auf dem höchsten Punkt, bevor er wieder von der Anziehungskraft der Erde erfasst wurde. Dann landete er mitten auf dem Grün. Kaum einen Meter von der Fahne entfernt.«

Die dramatischen Geschehnisse vor dem Hintergrund unserer jüngeren Geschichte halten den Leser von Beginn an in Atem und lassen ihn in die Kulissen der großen Medienwelt und der feinen Golfgesellschaft blicken. In diesem Roman stellt Petschull auch seine neue Ermittlerfigur vor: Jonas Anders, genannt „Bogey“, 39, Ex-Reporter, glücklich geschieden, Golfspieler, Millionenerbe. Ein vielfarbiger Charakter, der auf weitere atemberaubende Geschichten und vermutlich interessante Golfspielorte hoffen lässt.

„Der fünfte Schatten“ ein spannendes Buch – auch für Nicht-Golfer.

## Der Autor

Jürgen Petschull, geb. 1942 in Berlin, bereiste als Reporter von STERN und GEO die Welt und ist Autor mehrerer Sachbücher und Romanbestseller. Im Osburg Verlag erschien u. a. mit „Der letzte Tanz im Paradies. Ein Südseethriller“ ein von der Presse hochgelobter historischer Thriller. Petschulls Bücher, die zumeist auf wahren Geschehnissen beruhen, sind bereits in mehrere Sprachen übersetzt worden. Bevor „Der fünfte Schatten“ entstand, erinnerte sich Petschull: „Im Krieg ist in Hamburg eine US-Maschine sogar auf einem Golfplatz abgestürzt.“ Der Gedanke ließ den Handicap 16-Golfer, der regelmäßig seine Runden im Heimatclub Schloss Lüdersburg bei Lüneburg dreht, nicht mehr los.

### Jürgen Petschull „Der fünfte Schatten“, Roman

Preis: 19,95 Euro, 350 Seiten  
ISBN 978-3-940731-49-4  
Mehr Infos: Osburg Verlag GmbH  
Mohrenstr. 34, 10117 Berlin  
Tel. 030/20 60 91-90  
Fax 030/20 60 91-92  
www.osburg-verlag.de

